

88/110-35

WIENER RAUHAU KORRESPONDENZ
Herausgeber und Verleger: Redakteur Franz Mischen.
Wien, Dienstag 27. Jänner abends

Das Erholungsheim der städtischen Straßenbahnbediensteten in Deutsch - Altenburg. Anlässlich der morgen (Mittwoch) stattfindenden Fahrt der Wiener Gemeindevertretung mit der neuen elektrischen Bahn Wien - Praßburg werden Bürgermeister Dr. Weiskirchner und der Gemeinderat dem seit Dezember v.J. eröffneten Erholungsheim für Bedienstete und Arbeiter der Wiener städtischen Straßenbahnen in Deutsch - Altenburg einen Besuch abstatten. Das rund 140.000 Quadratmeter große ehemals Graf Palffy'sche Gut hat die Gemeinde Wien unter Bürgermeister Dr. Lueger um 80.000K vom Steinbruchbesitzer Hollitzer angekauft, um hier ein Heim für erholungsbedürftige Wiener Kinder zu schaffen. Bevor noch die mannigfachen Schwierigkeiten, denen dieser Plan begegnete, überwunden waren, bot das Erinnerungsfest des 10 jährigen Betriebes der Straßenbahnen dem Gemeinderate die Gelegenheit, das Gut ~~für ein~~ ^{zu einem} Erholungsheim für Straßenbahnbedienstete zu verwenden, die nach überstandener Krankheit der Ruhe in guter Luft bedürfen, um die volle Kraft zum Dienste wieder zu gewinnen. Zu diesem Zwecke wurde das einstöckige schloßartige Herrenhaus zum ^{An} ~~Aufenthalt~~ und zur Verpflegung von etwa 40 Pflöglingen hergerichtet. Es ist mit Zentralheizung versehen, an die Trinkwasserleitung der Gemeinde Deutsch - Altenburg angeschlossen und enthält außer der Wohnung des Verwalters und den Küchen - und Speicherräumen für die Kantine, einen großen Speisesaal, helle geräumige, einfach und praktisch eingerichtete Schlafzimmer, Waschräume, Badezimmer für Wannen - und Fußbäder, ein Lesezimmer mit Bücherei, ein ärztliches Ordinationszimmer und im Unterstock ausreichende Räume und Einrichtungen zur Reinigung der Bett - und Hauswäsche. Eine große unterkellerte Terasse und eine gedeckte Kegelbahn schließen sich an das Herrenhaus gegen den Garten zu an. Dieser von einer Mauer umgeben und einem Bächlein mit Teich umflossen ist teils als Lustgarten mit schattigen Wegen, teils als Obst - und Gemüsegarten gehalten. Die Fenster und Balkone des Herrenhauses bieten einerseits einen Ueberblick über den Garten und dessen ländliche Umgebung, andererseits einen Ausblick auf den bewaldeten Höhenzug, der sich vom Donaustrom landeinwärts erstreckt. In diesem schönen Heim bieten die städtischen Straßenbahnen ihren Bediensteten freie, beheizte und beleuchtete Wohnung, Bett - und Hauswäsche; für die Reisekosten von und nach Wien und für gute und reichliche Beköstigung durch den Kantinenrat kommt die Betriebskrankasse der städtischen Straßenbahnen auf. Trotz der ungünstigen Jahreszeit haben bisher schon 14 Pflöglinge mit bestem Erfolge die Wohltaten des Erholungsheims genossen.

~~gib 34~~

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.
24. Jahrg. Wien, Dienstag, 27. Jänner 1914.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 27. Jänner.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer und Hoß-
StR. Dr. Haas beantragt die Bestellung des städt. Arztes
Dr. Ignaz Kraus zum Säuglingsarzt für die Fürsorgestelle der
städt. Berufsvormundschaft im 14. Bezirk. (Ang.)

Die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Markhof-
gasse mit den Kosten von 920 K, in der Kegel-, Koller- und Be-
chardgasse im 3. Bezirk mit den Kosten von 500 K wird genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll werden die von der Bezirks-
vertretung vorgenommenen Wahlen von Armenräten für den 21. Bezirk
bestätigt.

Nach einem Berichte des StR. Oppenberger wird für die Regu-
lierung der Schüttelstraße im 2. Bezirk ein Betrag von 48.556 K
bewilligt.

StR. Zatzka beantragt die Verbesserung der öffentlichen Be-
leuchtung in der Deutschordenstraße im 3. 13. Bezirk mit den Kosten
von 1100 K, und ~~im~~ in der Winkelbreitengasse mit den Kosten von
300 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Schner wird der Ankauf des
Oelgemäldes „Inneres eines Preßhauses“ vom akad. Maler Hans Larwin
für die städtischen Sammlungen genehmigt.

Lessing-Denkmal. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung
nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer beschlossen,
dem Komitee zur Errichtung eines Lessingdenkmales einen Platz in
der Gartenanlage im Zuge der Wollzeile nächst der Ringstraße zur
Aufstellung dieses Denkmals zu überlassen. Die Fundierungsarbeiten
sind unter der Aufsicht des Stadthauamtes auszuführen.

Das Präsidium des Balles der Stadt Wien bei Erzherzogin Maria
Annunziata. Erzherzogin Maria Annunziata empfing gestern das
Präsidium des Balles der Stadt Wien, bestehend aus dem geschäfts-
führenden ersten Vizepräsidenten Gemeinderat Dr. Klotzberg, dessen
Stellvertreter kais. Rat Stadtrat Baron und dem Ballreferenten
Präsidialsekretär Böttger, ^{in Audienz,} um die Damenspende des Balles der
Stadt Wien entgegen zu nehmen. Die Erzherzogin, welche sämtliche
Herren in huldvollster Weise ins Gespräch zog, erkundigte sich ob
die Damenspende, die ihr außerordentliches Wohlgefallen erregte,
ein Erzeugnis des Wiener Kunstgewerbes sei, was die Herren bejahen
konnten, worauf die Erzherzogin bemerkte, daß die Ausführung der-
selben ein bemerkenswertes Zeugnis von der Tüchtigkeit des Wiener
Kunstgewerbes gebe. Die Erzherzogin sprach sich dann noch in
Worten vollster Anerkennung über den glänzenden Verlauf des Ball-

festes aus, ~~und~~ gab auch ihrer Freude über die glanzvolle Ausschau-
ckung der Festräume Ausdruck, und nahm mit Befriedigung zur Kennt-
nis, daß das Reinerträgnis des Festes, ~~im~~ welches den Armen der
Stadt Wien zugute komme, ein sehr hohes sei.

Todesfall. Gestern starb in Weidling bei Klosterneuburg der
Generalmajor d.R. Albert Schwarz von Rhönstedt. Das ^{Leichenbe-}
gängnis findet morgen Mittwoch um 3 Uhr nachmittags ~~im~~ ^{vom} Sterbehaus
aus statt. Die Einsegnung erfolgt in der Stiftspfarrkirche.

Gründung eines Realgymnasiums in Währing. Der Verein zur Förderung
des Schulwesens im 18. Bezirk hat den Beschluß gefaßt, zu Beginn
des Schuljahres 1914/15 ein Realgymnasium in Währing ins Leben zu
rufen und zwar mit Rücksicht auf die nahezu 1200 Schüler dieses
Bezirktes, die gegenwärtig Mittelschulen besuchen, von denen aber
viele wegen Raummangels weite Wege in Mittelschulen anderer Bezir-
ke zurücklegen müssen. Es besteht die Absicht, als Standort des
neuen Realgymnasiums den Bezirksteil Gersthof zu bestimmen, der
seit Jahren in glänzendem Aufschwung, von Bevölkerungskreisen be-
wohnt ist, die ein lebhaftes Bedürfnis nach Mittelschulbildung
haben. Die zur Erbauung des eigenen Schulgebäudes, bzw. bis
zur Bereitstellung geeigneter provisorischer Lokale in Gersthof
selbst, soll die erste Klasse der neuen Mittelschule im städtischen
Schulgebäude 18. Bezirk Halsingergasse 37 provisorisch untergebracht
werden. Schon jetzt gibt sich in allen Kreisen der Bevölkerung das
lebhafteste Interesse für die neue Mittelschule kund.

Die Bezirksvertretung Fünfhaus hält am Freitag, den 30. Jänner um
6 Uhr abends eine Sitzung ab.

Bezirkswaisenrat Neubau. Der Stadtrat hat nach einem Berichte
des StR. Kleiner die Wahl der Elisabeth Fraß, Emilie Junghans
und des Karl Gehrig in den Bezirkswaisenrat für den 7. Bezirk
bestätigt.

Vortrag des Hofrates Dr. Josef Neuwirth. In der morgen, Mittwoch
abends halb 8 Uhr im österr. Ingenieur- und Architekten-Verein
stattfindenden Monatsversammlung der Zentral-Vereinigung der
Architekten Oesterreichs wird Hofrat Dr. Josef Neuwirth einen Vor-
trag über „Baubetrieb und Hüttenorganisation im Mittelalter“ mit
Lichtbildern halten.

+ + +
Sehr verehrte Redaktion! Die andauernden Störungen im Buchdrucker-
gewerbe verhindern uns, der hochgeehrten Redaktion eine für Sie
bestimmte Einladung zu dieser Versammlung zu schicken. Wir bitten
an Steller der Einladung vorstehende Notiz freundlichst entgegen-
nehmen zu wollen. Mit hochachtungsvoller Begrüßung

Baurat . Gotthilf.